

## **BIOFA Steinölgrund** **Art. Nr. 3760**

### **Eigenschaften**

BIOFA Steinölgrund ist eine farblose Grundierung für saugstarke mineralische Untergründe im Innenbereich. Er sättigt und egalisiert stark und ungleichmäßig saugende Untergründe, sandende Oberflächen werden verfestigt. Steinölgrund 3760 kann mit den Farbkonzentraten 2101-2105 abgetönt und muß mit BIOFA Steinöl 2100 nachbehandelt werden.

### **Inhaltsstoffe**

Aliphatische Kohlenwasserstoffe, Tallölfettsäure-Ester, modifizierter Ricinenöl-Kolophoniumharz-Ester, Sojaöl, Mikrowachs, Kieselsäure, Zinkoxid, Kobalt-, Zirkonium-, Mangan- und Calcium-Octoat-Trockner.

### **Anwendung**

BIOFA Steinölgrund eignet sich für alle stärker saugenden und sandenden mineralischen Untergründe wie Beton, Zement- und Anhydritestriche, Kunststeinböden, Terra Cotta- und andere offene Fliesen, Natursteinböden etc. Er dient als Grundierung für das BIOFA Steinöl 2100.

### **Vorbehandlung**

Die Untergründe müssen fettfrei, sauber gereinigt (staubfrei), alkalisch neutral und trocken (Zementestriche Restfeuchte < 1,5 CM %, Anhydritestriche Restfeuchte < 0,5 CM %) sein. Je nach Untergrund (Herstellerangaben beachten) muß der Boden vor der Behandlung abgeschliffen werden bzw. den entsprechenden Endschliff erhalten. Die Bodentemperatur bei der Verarbeitung muß mind. 16° C betragen. Bei Verwendung auf neuen Böden mit Fußbodenheizung ist die Heizung vor der Oberflächenbehandlung gemäß den Vorschriften stufenweise hochzufahren und ca. 3 Tage auf Volleistung zu fahren. 24 Std. vor der Behandlung wird sie abgeschaltet (nur im Winter auf niedrigster Stufe laufen lassen) und 72 Std. nach der letzten Behandlung wieder stufenweise in Betrieb genommen (Wasserdurchlauf mit 5° C Steigerung pro Tag, max. Durchlauftemperatur 30°C).

### **Verarbeitung**

Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes werden 1-2 Aufträge im Abstand von 24 Std. gleichmäßig und ansatzfrei mit kurzfloriger Bodenwalze im Kreuzgang satt aufgetragen. Auf zügiges Arbeiten ist zu achten. Bei größeren Flächen muß mit mehreren Personen gearbeitet werden. Der Zwischen- und Schlußanstrich wird mit BIOFA Steinöl 2100 ausgeführt.

Achtung: Bei Anhydritestrichen und ähnlich stark saugenden Untergründen empfiehlt sich ein zweimaliger, abgetönter Auftrag des Steinölgrundes. Zum Abtönen werden zwischen 5 und 30 % Farbkonzentrat zugegeben. Es sollten keine rein weißen Abtönungen vorgenommen werden. Bei einer farblosen Behandlung dieser Untergründe kann es zu ungleichmäßigen Oberflächen (Flecken, Schattierungen etc.) kommen.

**Wichtig: Unbedingt Testanstrich durchführen! Bei der Verarbeitung und Trocknung der Produkte ist für optimale Frischluftzirkulation zu sorgen! VOB beachten!**

### **Trocknung**

BIOFA Steinölgrund ist nach 24 Std. (23°C / 50-55 % rel. Luftfeuchte) überstreichbar.

### **Verbrauch/Ergiebigkeit**

Verbrauch ca. 80-120 ml/m². Ergiebigkeit ca. 8-12 m²/Ltr. Verbrauch und Ergiebigkeit hängen aber stark von der Saugfähigkeit des Untergrundes ab, und sollten durch einen Probeanstrich ermittelt werden.

### **Reinigung der Arbeitsgeräte**

Sofort nach Gebrauch mit BIOFA Verdünnung 0500 reinigen.

### **Lagerung**

Kühl und trocken lagern. Behälter gut verschließen. Bei angebrochenen Gebinden kann Hautbildung auftreten. Die Haut ist vor erneutem Gebrauch zu entfernen. Reste in kleinere Gebinde umfüllen und luftdicht verschließen.

### **Gebinde**

750 ml / 2,5 ltr. / 10 ltr. / 30 ltr. Blechgebinde

### **Sicherheitshinweise**

VbF A III, Produkt ist brennbar! Mit BIOFA Steinölgrund getränkte Lappen wässern oder auf nicht brennbarem Untergrund ausgebreitet trocknen

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muß, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.

lassen. **Selbstentzündungsgefahr!** Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

**Durch die eingesetzten Naturrohstoffe kann ein arttypischer Produktgeruch auftreten!**

## Entsorgung

Lassen Sie sich beim Kauf über die benötigte Menge beraten, damit möglichst wenig Reste übrig bleiben. Gebinde pinselrein entleeren und dann den Wertstoffhöfen zuführen. Löse-mittelhaltige, flüssige Reste gehören in den Sondermüll! Eintrocknete Produktreste können dem Hausmüll zugeführt werden.

**GISCODE: Ö 100**

**Abfallschlüssel: 080111**

Die Angaben und Hinweise des technischen Datenblattes sind verbindlich. Falls von diesen Vorschriften abgewichen werden muß, ist mit der anwendungstechnischen Abteilung der Fa. BIOFA vorher Rücksprache zu halten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Mit Erscheinen dieses Datenblattes verlieren alle bisherigen Angaben ihre Gültigkeit.